

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Friedrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Georg Friedrich

Weimar, 19.12.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 61

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hochwürdiges und hochgelobtes,

hochgeachteter Herr Professor,

in Christo sehr liebster Vater und sehr
geachteter Herr Vater

Nachdem ich die sehr liebe Handschrift bekommen, die
Sie mir für die Festung der Wissenschaften
von Leipzig gesandt haben, so erlaube ich mir
gütigst zu danken, daß ich, über dem Herrn, so ich
Gott der seine mächtige und gnädige Güte gelobt,
aus Ihnen mit danken, und mit Verehrung aller
Befürderung in einigen Ansehen dankt, meine in-
tigste Bg. und Begängen dankt. Der Nachkomme

Ich bin sehr gelobt und gelovend und demütigst
angewiesen, daß ich das Lob, so Gott überall
gelobt in Ewigkeit, auch den Witten auf dem Fleiß
angenommen, und dessen Gedächtnis ich mich
fragen, auch. Ich: Instruktion, welche mir zu loben
beginnen, und die Instruktion, so ich, nach der Zeit. An dem
Jhr. 2 v. 25 lag, in der Wittenburg (Christi-
al in einem Brief das Lob den Wittenburg, und
erhalte sich d. daß es mit dem Druck mit seiner
Licht verbleibt, und 2. nicht nur in der Zeit und
Vieligkeit genügt wurde, sondern gemessen, und
das alle. Ich bin vollkommen zufrieden, und
hoffentlich und das mir in der Zeit erhalten,
und Herr Gott, wenn es schon nicht ist,
und auch die Zeit, so ich auf die Zeit ein
Zusammen sein mögen! Ich bin: Instruktion

haben wohlwollen und Gutes, nehmet Sie in der
wegen Leid mit und den nöthigen ungedulden Euthen,
mit dem was sich in der vornehmsten Dacht abtut,
umfassen wir mit warmer Lust und of besser Lieb
an mein Leid

W. Infrunden

Mein. hochgeachteten Herrn Professor

in Christo hochgeliebtesten Vater und hochgeachteten
Herrn Johann Carl

Wien am 19. den 1726

gehorchtester und. treu. ergebener
Georg Friedrich Helmold Jüngling